



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat

Nr. 66 2010/2012

von Werner Schmid und Urs Wollenmann
namens der SVP-Fraktion

vom 14. Mai 2010

(StB 952 vom 27. Oktober 2010)

**Wurde anlässlich der
14. Ratssitzung vom
16. Dezember 2010
überwiesen**

Stopp dem projektierten neuen Verkehrsregime am Schlossberg – dem Quartier und den Bewohnern zuliebe

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Im Postulat wird der Stadtrat gebeten, sich beim Regierungsrat des Kantons Luzern dafür einzusetzen, dass das geplante Verkehrsregime am Schlossberg nicht ausgeführt wird.

Das Tiefbauamt der Stadt Luzern hat die Planung des neuen Verkehrsregimes, die im Auftrag des Kantons begonnen hatte, eingestellt. Grund dafür ist, dass diesen Sommer das ASTRA dem Kanton Luzern mitgeteilt hat, dass die ASTRA-Filiale Zofingen mit der Ausarbeitung des generellen Projekts für den Bypass Luzern beauftragt wird. Bestandteile des generellen Projekts sind die Projektteile „Bypass Luzern“, „Ausbau Luzern Nord“ (Spange Nord des Agglomerationsprogramms) und die Ergänzungen im „Teil Süd“ (Spange Süd des Agglomerationsprogramms). Die bestehende Nationalstrasse wird Bestandteil des Nationalstrassennetzes bleiben. Da der Bypass Luzern nur zusammen mit der Spange Nord die volle Wirkung entfalten kann, hat gemäss ASTRA der Kanton gleichzeitig ein Vorprojekt auszuarbeiten. Der Schlossberg soll nach Meinung des Kantons Bestandteil des Projektperimeters der Spange Nord sein. Der Stadtrat ist bereits beim Kanton vorstellig geworden, damit die Stadt in die Projektierung eingebunden wird.

Das Tiefbauamt der Stadt Luzern bearbeitete seit rund drei Jahren im Auftrag der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern das Projekt Verkehrsknoten Schlossberg in der Stadt Luzern, welches sich mit der Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Strassennetzes im Kreuzungspunkt der Kantonsstrassen Zürichstrasse/Maihofstrasse und der Friedentalstrasse/Vallasterstrasse befasst. Das Verkehrsprojekt Schlossberg, dessen Ziel es war, die Leistungsfähigkeit an diesem wichtigen Verkehrsknoten der Agglomeration Luzern zu verbessern, um zu den Hauptverkehrszeiten insbesondere für den öffentlichen Verkehr auf der Rontal-Achse die Warte- und damit auch Verlustzeiten verringern zu können, wurde nun sistiert.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: sk.grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch

Was die weitere Planung der Spange Nord betrifft, so wird der Stadtrat vor diesem Hintergrund die Anliegen der Stadt Luzern bei den kantonalen Stellen vorbringen. Der Stadtrat ist der Meinung, dass der Stadt in der Projektorganisation für diese Spange eine wichtige Rolle zukommen muss. Er wird sich insbesondere dafür einsetzen, dass geklärt wird, welche Auswirkung die Sistierung des Projekts Schlossberg, das Bestandteil des Agglomerationsprogramms Luzern ist und vom Bund in die zu realisierenden Massnahmen eingeteilt worden ist, auf die Finanzierung des Projekts hat. Zudem wird sich der Stadtrat dafür einsetzen, dass die Verkehrsentlastung, welche durch die Inbetriebnahme des Autobahnanschlusses Buchrain und des zugehörigen Zubringers am Schlossberg zu erwarten ist, mittel- und langfristig gesichert werden kann. Die Verkehrsentlastung ist nämlich zur Reduktion der Verlustzeiten verschiedener Buslinien von grösster Bedeutung für den stark wachsenden öffentlichen Verkehr auf der Rontal-Achse. Ein grosses Anliegen ist dem Stadtrat das Projekt Busbeschleunigung von Ebikon Richtung Luzern. Auch dafür wird er sich beim Kanton einsetzen.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

